

# Du meine Seele, singe

Kirchenlied - Psalm 146

Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: Johann Georg Ebeling (1666)

The image shows a musical score for the hymn 'Du meine Seele, singe'. It consists of three staves of music in 3/2 time, with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). Above the first staff are eight guitar chord diagrams: Bb, F, Eb, F7, Gm7, Cm, D7, and Gm. The lyrics are written below the notes. The first staff contains measures 1-4, the second staff contains measures 5-7, and the third staff contains measures 8-12. The lyrics are: 'Du meine Seele singe, wohl auf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd, ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd.'

2) Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil!

Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,  
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;  
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig ungetrübt.

3) Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht;  
das weisen die Geschäfte, die seine Hand gemacht:  
der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer,  
der Fisch unzähl'ge Herde im großen wilden Meer.

4) Hier sind die treuen Sinnen, die niemand Unrecht tun,  
all denen Gutes gönnen, die in der Treu beruhn.  
Gott hält sein Wort mit Freuden, und was er spricht, geschieht,  
und wer Gewalt muss leiden, den schützt er im Gericht.

5) Er weiß viel tausend Weisen, zu retten aus dem Tod,  
ernährt und gibet Speisen zur Zeit der Hungersnot,  
macht schöne rote Wangen oft bei geringem Mahl;  
und die da sind gefangen, die reißt er aus der Qual.

[www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

6) Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht;  
und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet'.  
Er liebet alle Frommen, und die ihm günstig sind,  
die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund.

7) Er ist der Fremden Hütte, die Waisen nimmt Er an,  
erfüllt der Witwen Bitte, wird selbst ihr Trost und Mann.  
Die aber, die Ihn hassen, bezahlet er mit Grimm,  
ihr Haus und wo sie saßen, das wirft er um und um.

8) Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen Seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt.